

Renate Hürtgen - Biografie

Initiative unabhängige Gewerkschaften



Renate Hürtgen wurde am 7. Oktober 1945 in Berlin geboren. Nach einer Ausbildung zur Unterstufenlehrerin und der Tätigkeit im erlernten Beruf von 1966 bis 1970 nahm sie ein Studium der Kulturwissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin auf. 1977 wurde sie promoviert. Anschließend arbeitete sie bis 1990 als Kulturreferentin an der Hochschule für Ökonomie in Berlin-Karlshorst und als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Akademie der Wissenschaften, Institut für Philosophie.

Seit 1987 war Hürtgen in der Oppositionsgruppe Friedrichsfelder Friedenskreis aktiv und gehörte 1989 zu den Gründungsmitgliedern der Initiative für unabhängige Gewerkschaften. Beruflich setzte sie seit 1990 ihre wissenschaftliche Arbeit in verschiedenen Forschungsprojekten fort, von 1998 bis 2013 arbeitete Hürtgen als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Zeithistorischen Forschung Potsdam e.V. Sie publizierte zu den Themen FDGB, Betriebsalltag, Arbeiter und Angestellte in der DDR, Frauen, Staatssicherheit im Betrieb, Herrschaft und Alltag in der DDR-Provinz, demokratische Revolution sowie zur Frage, wie eine alternative Gesellschaft organisiert sein sollte.